

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Alexander King (LINKE)**

vom 26. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2023)

zum Thema:

**Greizer Viertel - Bestand der degewo in Marienfelde - Teil I Partizipation**

und **Antwort** vom 04. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King (Linke)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 16237

vom 26.07.2023

über Greizer Viertel – Bestand der degewo in Marienfelde - Teil I Partizipation

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo AG (degewo) um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahme zu einzelnen Teilaspekten wurden in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Welchen Umfang hat das Sanierungs- und Dachaufstockungsprojekt in der Greizer Straße 2-30 im OT Marienfelde und welcher Zeitrahmen ist dafür vorgesehen?

Antwort zu 1:

Die Modernisierungs- und Dachgeschossaufstockungsarbeiten in den fünf Wohngebäuden finden schrittweise im Zeitraum von März 2022 bis Juli 2025 statt. Sie umfassen die Strangsanierung und Badmodernisierung in den Bestandsetagen, den Austausch der Bestandsfenster und die energetische Fassadensanierung. Parallel zu den jeweiligen Sanierungsarbeiten finden die Arbeiten im Rahmen der Dachgeschossaufstockung statt.

Frage 2:

Wie wurde der umfassende Partizipationsprozess gem. Pkt. 6.1. der „Kooperationsvereinbarung mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften“ gestaltet? Wann, in welchem Format, d.h. wie wurden die Mietparteien darüber informiert und in den Ablauf einbezogen?

Antwort zu 2:

Im Sommer 2019 gab es eine umfangreiche Mieterveranstaltung, bei der sich die Mieterinnen und Mieter über den Ablauf der Sanierung mit allen Projektbeteiligten austauschen konnten. In diesem Zuge konnten die Mieterinnen und Mieter über die Gestaltung des Viertels abstimmen. Es gab drei Varianten, die Auswirkungen auf die verwendeten Materialien in jedem Eingangsbereich, die Spielplatzgestaltung und das Farbkonzept hatten. Später wurde in separaten Workshops mit interessierten Mieterinnen und Mietern die Außengestaltung vor Ort abgestimmt.

Frage 3:

Trifft es zu, dass bis heute zu keiner Mieterversammlung mit gemeinsamem Austausch unter den Mietern und zur Verständigung mit degewo-Verantwortlichen eingeladen wurde?

Antwort zu 3:

Dies ist nicht zutreffend. Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 4:

Wurde in der Modernisierungsankündigung eine Bauabwicklung innerhalb der jeweiligen Wohnung mit einer Frist von 4 Wochen angegeben und konnte das eingehalten werden? In dem Zusammenhang: Gibt es individuelle Sanierungsvereinbarungen?

Antwort zu 4:

Die in der Modernisierungsankündigung in Aussicht gestellte Bauzeit von 4 Wochen innerhalb der Wohnung konnte aus unterschiedlichen Gründen in der Regel nicht umgesetzt werden. Unter Berücksichtigung vielfältiger Wünsche der Mieterinnen und Mieter und der wohnungsbezogenen, z. T. unterschiedlichen Sanierungsumfänge liegt die Bauzeit überwiegend bei 6 Wochen. Die Mieterinnen und Mieter wurden über die längeren Bauzeiten informiert.

Individuelle Sanierungsvereinbarungen bzw. konkrete Punkte zu Ablauf oder Durchführung der Sanierung wurden vor Beginn der Sanierung schriftlich fixiert.

Frage 5:

Welche Beratungs- bzw. Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es, um aktuelle Probleme von Mietern im Bauprozess einvernehmlich zu klären? Welche projektbegleitenden Gremien werden angeboten?

Antwort zu 5:

Den Mieterinnen und Mietern des Greizer Viertels stehen eine technische Mietendenbetreuung seitens der Projektleitung sowie das Kundencenter als Ansprechstelle zur Verfügung. Die Mieterinnen und Mieter haben die Möglichkeit, über die Sanierungshotline zweimal die Woche direkt mit dem verantwortlichen Bearbeiter zu telefonieren und ihre Anliegen zu besprechen.

Frage 6:

Trifft es zu, dass es zwar einen degewo-Ansprechpartner (Koordinator) gibt, dessen Erreichbarkeit aber stark eingeschränkt ist? Bitte Erreichbarkeit, Kontakt und mögliche Gründe für die fehlende begleitende Kommunikation benennen.

Antwort zu 6:

Die degewo ist über die Zentrale Kundenberatung von Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Freitag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr erreichbar. Die Telefonnummer lautet: 030 26485 5000. Hier werden alle Anliegen aufgenommen und an die zuständigen Mitarbeitenden verteilt.

Zusätzlich steht den Mieterinnen und Mietern des Greizer Viertels die genannte Sanierungshotline zur Verfügung. Die Mieterinnen und Mieter können dort zu ihren unterschiedlichen Fragen mit ihrem Kundenberater direkt sprechen. Die Sanierungshotline ist Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag jeweils für 2 Stunden erreichbar.

Frage 7:

Trifft es zu, dass dringende Nachfragen bei diesem oder bei dem Regionalbüro in der Regel nicht beantwortet werden (keine Antwort-Mail, kein Rückruf)? Werden Nachfragen dokumentiert und warum gibt es kein Feedback für die Mieter?

Antwort zu 7:

Alle Anfragen über die Zentrale Kundenberatung werden dokumentiert und entsprechend bearbeitet.

Frage 8:

Wie erreicht die degewo die in der Kooperationsvereinbarung genannten Ziele der Bürgerbeteiligung und somit der Akzeptanz für dieses Bauvorhaben?

Antwort zu 8:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Berlin, den 04.08.2023

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen